

Physiotherapeutische Maßnahmen. Auch die beste Schmerztherapie kann keine Wunder vollbringen. Nach unseren Behandlungen besitzt man weder eine neue Wirbelsäule noch kommt es zur vollständigen Regeneration der über Jahre vorgeschädigten Bandscheiben, Nerven, etc. Die schmerztherapeutischen Maßnahmen alleine haben im Allgemeinen auch nur eher mittelfristige, schmerzlindernde oder -befreiende Wirkung. Langfristig kommen die wenigsten Patienten umhin, durch Verbesserung ihres Muskel-Band-Apparates oder ihrer allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit in speziellen Trainingsprogrammen ihren Beitrag zum vollständigen Gelingen einer Schmerztherapie beizutragen. Die Mehrheit unserer Patienten ist jedoch vor dem Beginn der Behandlung schmerzbedingt kaum in der Lage geeignete Übungen durchzuführen. Die Leistung der Schmerztherapie besteht nunmehr häufig darin, kurz und mittelfristig die Voraussetzungen (Schmerzlinderung/-freiheit) zu schaffen, die notwendig sind, um physiotherapeutische Programme mit nachhaltiger Wirkung überhaupt durchführen zu können. Physiotherapeutische Behandlungen können sehr unterschiedlich aussehen, da es neben den breiten Möglichkeiten der allgemeinen Krankengymnastik (incl. Manueller Therapie) spezielle Zentren mit recht ausgefeilten, z.T. rechnergestützten Rehabilitationsmethoden gibt. Geeignete Reha-Programme werden von uns rezeptiert und vermittelt. Darüber hinaus unterstützen wir bei entsprechenden Indikationen vor allem osteopathische und craniosacral-therapeutische Therapieansätze. Bei selbst zusammengestellten Übungsprogrammen für zuhause oder in Studios lassen wir uns Übungen demonstrieren und geben Anregungen zur Durchführung.

Osteopathie

Eine besonders sanfte Behandlungsmethode stellt die Osteopathie dar. Die Philosophie dieser mit den Händen ausgeführten Therapie berücksichtigt die ganzheitlichen Zusammenhänge des Patienten. Die drei Säulen der osteopathischen Behandlung bestehen aus der Therapie des Bewegungsapparates (parietal), der inneren Organe (viszeral) und des Liquorflusses (craniosakral). Die Behandlung dieser wechselseitig sich beeinflussenden Systeme bewirkt eine Harmonisierung des Patienten in seiner Gesamtheit. Im Rahmen der Schmerztherapie genießt diese Methode insbesondere bei bestimmten Kopfschmerz-Syndromen, bei Schmerzen im mit statischen Problemen, aber auch bei Beschwerden, deren Ursprung im Bereich der inneren Organe zu suchen ist, einen hohen Stellenwert.

Orthopädisch Manuelle Therapie (OMT)

Die Orthopädische Manuelle Therapie (OMT) hat sich aus der Osteopathie entwickelt und ist eine Spezialisierung auf dem Gebiet der Physiotherapie. Sie bietet umfassende konservative Behandlungsmethoden bei Schmerz und anderen Symptomen im Zusammenhang mit Störungen des Zusammenspiels von Muskeln, Nerven und Gelenken. Bei schmerztherapeutischen Patienten findet die Methode besonders breite Anwendung zur Mobilisierung von kleinen Gelenken im Bereich der Wirbelsäule, des Beckens und den schmerzhaften Funktionsstörungen der großen Gelenke.

Krankengymnastik am Gerät

Die medizinische Trainingstherapie im Rahmen der OMT reduziert Instabilitäten und kräftigt die Muskulatur im Hinblick auf alltägliche Bewegungen im Beruf und in der Freizeit. Ein individuelles Übungsprogramm für Zuhause unterstützt den Heilungsprozess.